

druck nicht los, daß da zwei Zwecke verquickt werden, die nicht zusammenpassen: als Lehrmittel für „Anstalten“ (für Nichtvollsinnige) ist das Werk zu umfangreich, für „Haus und Familie“ aber zu langweilig. Ein Familienbuch muß anschaulicher und zusammenhängender darstellen. Eine kleine Darstellungsprobe (S. 39): „Es ist recht (gerecht): Die Bösen sollen bestraft werden; die Bösen verdienen Strafe (sollen Strafe bekommen). Es ist recht (gerecht): Die Guten sollen belohnt werden; die Guten verdienen (sollen bekommen) Gutes (oder Lohn, Seligkeit) (belohnen und bestrafen nach Verdienst, wie es der Mensch verdient). Gott belohnt und bestraft nach Verdienst. Gott ist gerecht, gerecht — die Gerechtigkeit Gottes — Gott richtet.“ So ist sehr wahrscheinlich, daß das Werk weder Anstalten noch Familien befriedigen wird.

Wien.

W. Jatsch.

27) Katechetische Entwürfe für das dritte Schuljahr von Heinrich Stieglitz. Jos. Köfelsche Buchhandlung, Rempten-München. Geh. M. 2.—

Die vorliegenden Skizzen sind derart klar und ausführlich, daß die Ausarbeitung der Katechesen für den einzelnen Katecheten sehr leicht ist. Den meisten Katecheten dürften solche Entwürfe lieber sein als ganz ausgeführte Katechesen. Der Inhalt ist folgender: 1 Einleitungskatechese, 27 Katechesen über die Glaubenslehre, 20 Katechesen über die Sittenlehre, 19 über die Gnadenlehre und 3 über das Gebet. Die Stoffwahl ist eine so reichliche, daß die Katechesen auch für höhere Schuljahre als für das dritte als Vorlage verwendet werden können. Sehr auffallend ist es, daß die Kinder in diesem Schuljahr so eingehend über das Buß- und Altarsakrament unterrichtet, aber dennoch nicht zu den Sakramenten geführt werden. Es dürfte den Kindern weh tun, vom Katecheten hören zu müssen: In zwei Jahren dürft auch ihr zur heiligen Kommunion gehen. Kinder, die das Verständnis haben, soviel Darbietungen entgegenzunehmen, haben noch weit eher das Verständnis, das gefordert werden kann für die erste heilige Beicht. Zur Fassung der Gewissenserforschung erlaube ich mir zu bemerken, daß der Katechet „fluchen“ mit „heiligen Namen im Zorn aussprechen“ nicht identifizieren soll. Die Frage nach dem Raschen könnte nach meiner Meinung weggelassen werden. Die Methode ist die Münchener Methode, die sich slavisch an das aufgestellte Schema hält. Wie alle Stieglitz-Katechesen werden auch diese „Entwürfe“ viele Freunde finden.

Linz.

Leopold Rechberger.

28) Katholisches Religionsbüchlein für die unteren Klassen der Volksschule. 1. Teil. Kleiner Katechismus der katholischen Religion. 2. Teil: Kurze biblische Geschichte mit Lehren und Gebeten von Wilhelm Pichler, Katechet in Wien. (154 S.) Wien 1918, Schulbücherverlag. K 1.30.

Katechesen für die Unterstufe der Volksschule. Im Anschlusse an das von ihm verfaßte „Katholische Religionsbüchlein“ ausgearbeitet von Wilhelm Pichler, Eh. enkammerer Sr. päpstl. Heiligkeit, Katechet in Wien. 1. Bändchen (1. und 2. Lieferung). (267 S.) Wien 1918. Volksbundverlag.

Darin stimmen fast alle Katechetiker der neueren Zeit überein, daß der Religionsunterricht in der Unterstufe der Volksschule geschichtlich sein soll und daß aus den biblischen Geschichten die Katechismus-Lehren abgeleitet werden sollen. Es ist gut, wenn dies auch im Lernbuch für die Kinder zum Ausdruck kommt und Erzählung, Lehren und Gebete organisch verbunden werden, wobei der biblischen Geschichte die Führung zukommt. Doch soll